



# Verkehrskonzept Altstadt Stralsund

Planungsmaßnahmen

# Gliederung

1. Straßennetz
2. Ruhender Verkehr
3. Weitere Maßnahmen
4. Zusammenfassung – die nächsten Schritte



# Teil 1 - Straßennetz



## Straßennetz – **Funktionalität und Defizite**

- Grundsätzlich **gute Funktionalität** mit äußeren Tangenten und inneren Erschließungsstraßen
- **Hohe Verkehrsmengen an der Schnittstelle Altstadt – Hafeninseeln** und im **Bereich Neuer Markt**
- **hoher Anteil Parksuchverkehr**
- Widerspruch zwischen „großer“ **Tempo-30-Zone** und **differenzierten Nutzeransprüchen** in den Straßenräumen (verkehrsrechtlich/ organisatorisch)  
→ zahlreiche **Konflikte mit dem Fußgängerverkehr**
- Gebiet der **Hafeninseeln** ist als „**Sondergebiet**“ **schlecht erkennbar**

# Straßennetz – Situation mit Inbetriebnahme Quartier 17 – Nullfall



Erarbeitung  
**Stadtweites Netzmodell mit  
Verkehrsorganisation und  
klassifizierter  
Streckenmodellierung**

→ Nullfall 2013

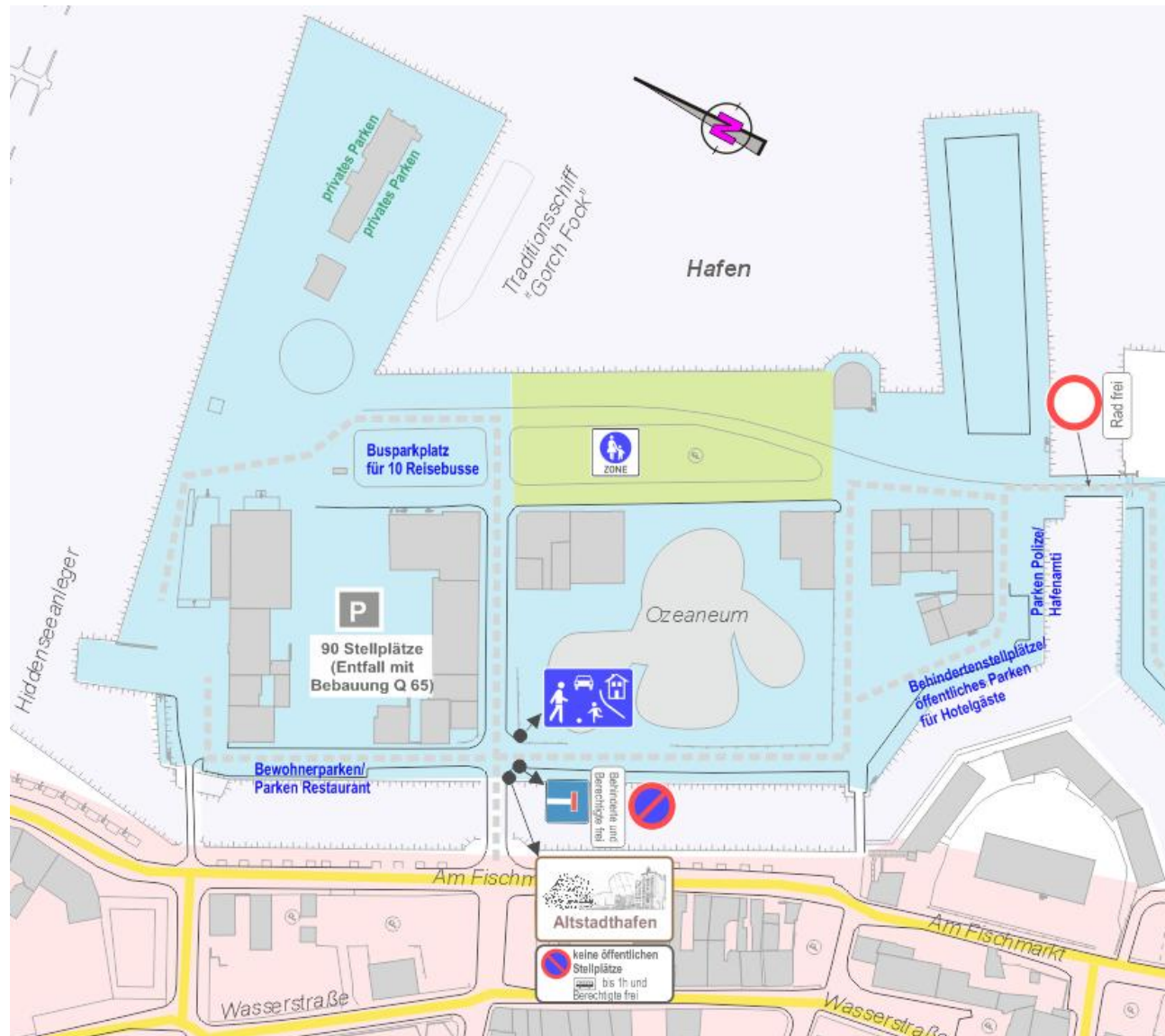
## Straßennetz – Ziele

- Ziel ist Verkehrsentslastung Altstadt
- Beachtung des Charakters UNESCO-Weltkulturerbe
- Leistungsfähige Abwicklung des Verkehrs
- Erreichbarkeit verschiedener Ziele (Hafeninsel, Quartier 17, Parkhäuser etc.)
- Verbesserung der Bedingungen für Fuß- und Radverkehr
- Einbindung des ÖPNV
- Verkehrsorganisatorische Maßnahmen

# Straßennetz – Tempo 20-Zone innerhalb der Altstadt (Maßnahme 1.1)



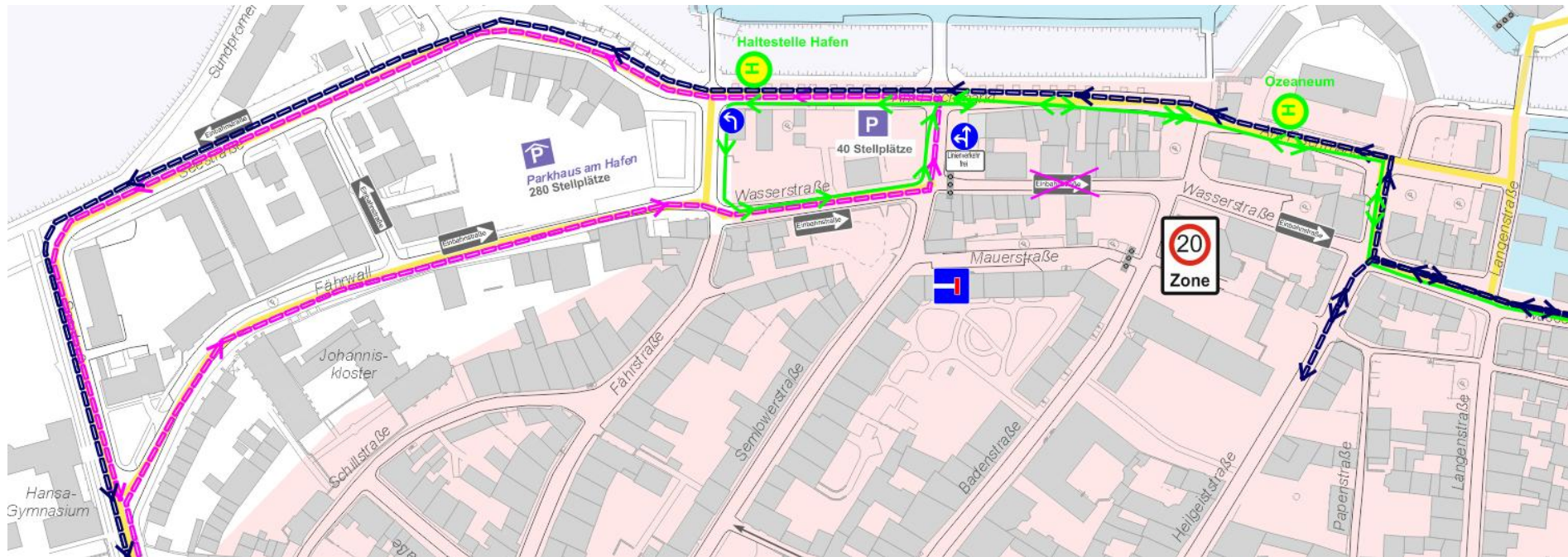
## Straßennetz – Verkehrsberuhigung auf der Hafeninsel (Maßnahme 1.2)



- Verdeutlichung des Sondergebietes Hafeninseln durch touristisches Hinweisschild
- Neuordnung des ruhenden Verkehrs
- Verdeutlichung des verkehrsberuhigten Bereiches



## Straßennetz – Maßnahmen zur Entlastung Schnittstelle Altstadt – Hafeninseln

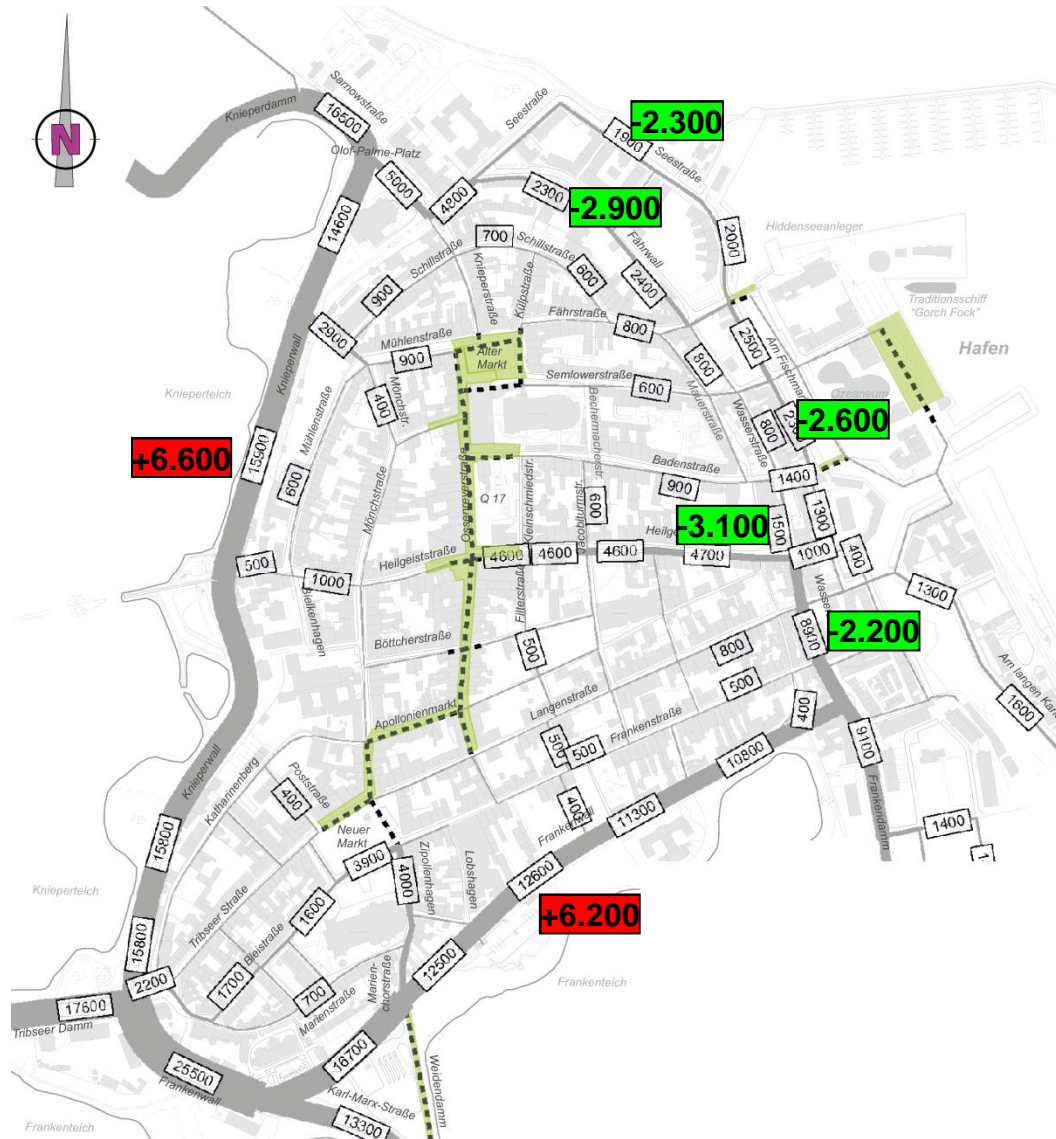


- Sackgasse auf der Wasserstraße → Bruch der Durchgangsverkehrsbeziehung Nord – Süd
- Entfernen Einbahnstraßenregelung auf der Wasserstraße
- Abbiegeverbot (außer Linienverkehr) in der Semlower Straße und Fährstraße
- Sackgasse in der Mauerstraße

# Straßennetz – Verkehrsmengen bei Umsetzung der genannten Maßnahmen



# Straßennetz – Verkehrsmengen bei Umsetzung der genannten Maßnahmen



**-2.200** Verkehrs**ab**nahmen zum Bestandsnetz 2013  
→ innerhalb der Altstadt

**+6.200** Verkehrs**zu**nahmen zum Bestandsnetz 2013  
→ auf dem Altstadtring  
→ Knotenpunkt und Straßen des Altstadtringes bleiben leistungsfähig

## Straßennetz – zeitliche Umsetzung

- Maßnahme 1.1:  
Einrichten Tempo 20-Zone innerhalb der Altstadt  
kurzfristig  
(2013)
  - Maßnahme 1.2:  
Verkehrsberuhigung der Hafensinsel  
kurzfristig  
(2013)
- 
- Maßnahme 2.1:  
Entlastung Wasserstraße  
mit Fertigstell.  
Frankenwall  
(2014)

## Teil 2 – Ruhender Verkehr



## Ruhender Verkehr – **derzeitige Situation**

- Derzeitige Situation:

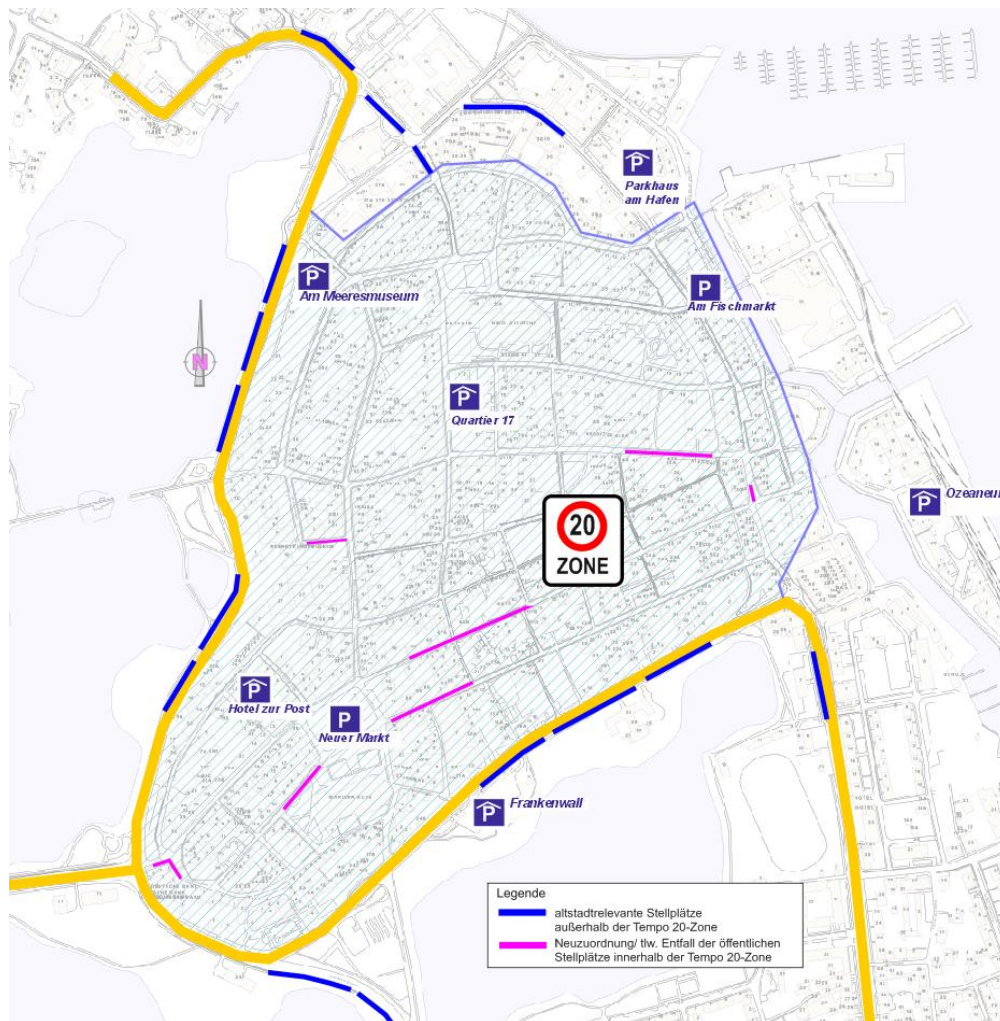
	öffentliches Parken	Bewohner-parken	gewerbliche Nutzung	Gesamt
Straßenräume	820	740	0	1560
	53%	47%	0%	
Parkhäuser	1085	40	225	1350
	80%	3%	17%	
private Stellplätze/ Quartiere	0	1295	555	1850
	0%	70%	30%	
Gesamt	1905	2075	780	4760

ca. 60 % auf Brachflächen

- Künftige Situation:

- einerseits: **Entfall von Stellplätzen** (Bebauung Brachflächen, Straßenraumgestaltung, Verbesserung der Bedingungen Fußgängerverkehr...)
- andererseits **Erhöhung der Stellplatznachfrage** durch weitere Zunahme der Einwohnerzahl innerhalb der Altstadt von ca. 5.200 EW auf ca. 6.300 EW, d. h. Zunahme Bewohner-Pkw um ca. 400 – 450, abhängig von der Qualität anderer Verkehrsarten und Eröffnung Quartier 17 als neues Ziel

## Ruhender Verkehr – Bündelung öffentlicher Stellplätze (Maßnahme 1.4)



Entwicklung der Stellplätze mit Eröffnung PH Q 17

innerhalb des Altstadtrings

Bestand ca. 350 öffentliche Stellplätze  
ca. 650 Bewohnerstellplätze

- 80 öffentliche Stellplätze durch Umwandlung in Bewohnerstellplätze
- 30 Bewohnerstellplätze durch Baumaßnahme Heilgeiststraße
- + 180 Stellplätze im PH Q 17

Bilanz: + 100 öffentliche Stellplätze  
+ 50 Bewohnerstellplätze

## Ruhender Verkehr – Anpassung Parkgebühren (Maßnahme 1.8)

- Verkürzung der Gebührenintervalle von 30 min → 20 min
- Verlängerung der Bewirtschaftungszeit Montag – Freitag
- Einbeziehung des Wochenendes in die Bewirtschaftung
- Anpassung der Gebühren der Zone HI (bis Umsetzung Q 65)  
Pkw doppelte Gebühr als sonstige Altstadt  
Reisebus Anhebung der Gebühren



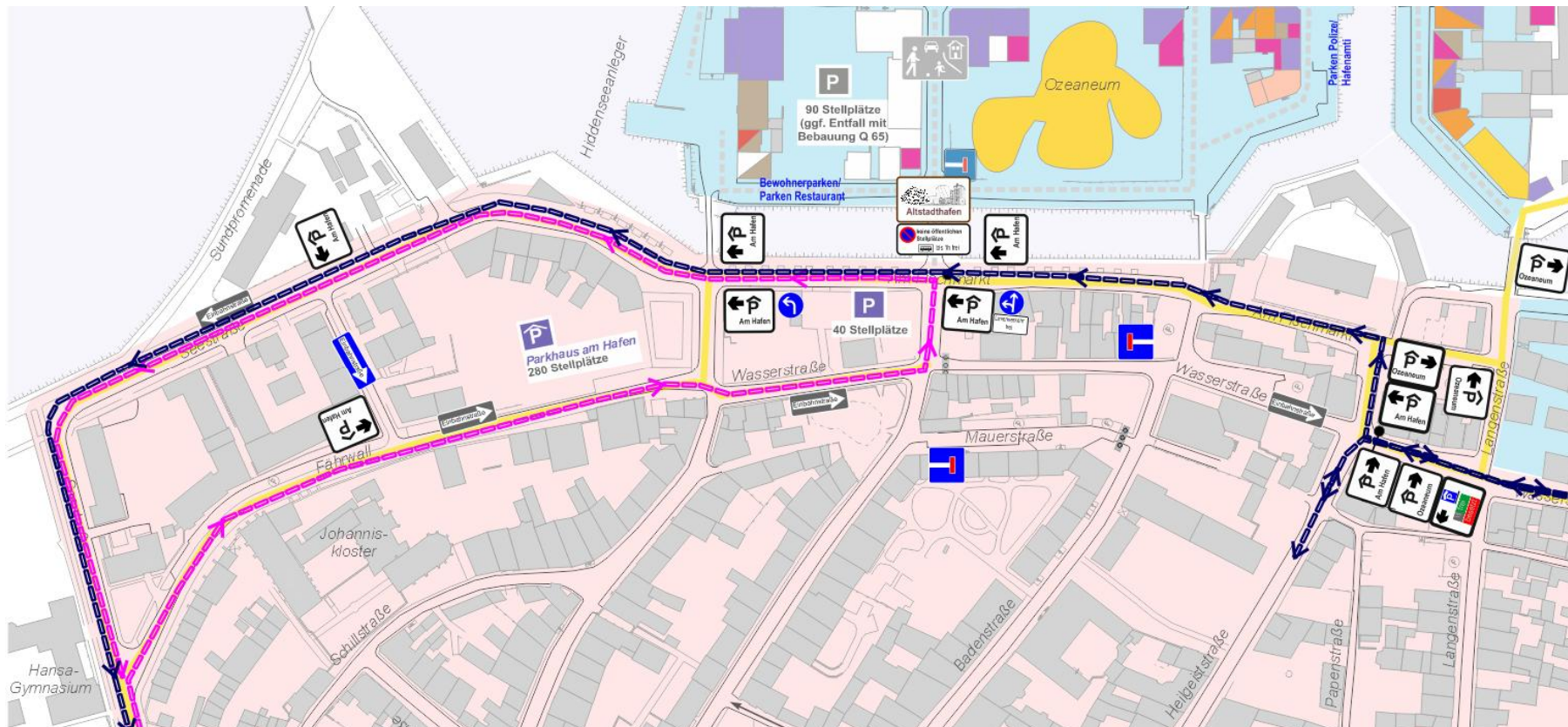
## Ruhender Verkehr – Anpassung Beschilderung (Maßnahme 1.3)

- Installation von Hinweisschildern mit dem Hinweis auf eingeschränkte Parkmöglichkeiten in der Altstadt

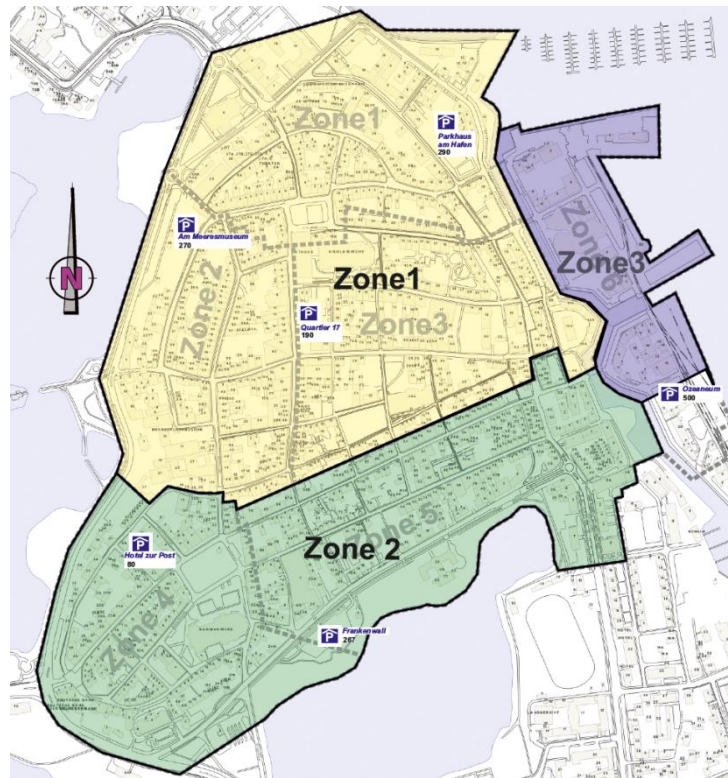


# Ruhender Verkehr – Anpassung Beschilderung (Maßnahme 1.6)

- Ergänzung des statischen Parkleitsystems in der Altstadt



# Ruhender Verkehr – Zonenabgrenzung Bewohnerparken (Maßnahme 2.2)



Variante 1



Variante 2

## Ruhender Verkehr – zeitliche Umsetzung

- Maßnahme 1.3: Hinweisschilder zu eingeschränktem Parken in der Altstadt kurzfristig (2013)
  - Maßnahme 1.4: Bündelung der öffentlichen Stellplätze an zentralen Punkten kurzfristig (2013)
  - Maßnahme 1.5: Stellplatzzuordnung Altstadttring kurzfristig (2013)
  - Maßnahme 1.6: Ergänzung des statischen PLS innerhalb der Altstadt kurzfristig (2013)
  - Maßnahme 1.7: Anpassung der Gebührenzonen kurzfristig (2013)
  - Maßnahme 1.8: Anpassung der Parkgebühren kurzfristig (2013)
- 
- Maßnahme 2.2: Änderung Zonenabgrenzung Bewohnerparken mit Fertigstell. Frankenwall (2014)

# Teil 3 – weitere Maßnahmen



## Weitere Maßnahmen

---

### Kurzfristige Maßnahmen mit Fertigstellung Frankenwall (2014/ 2015)

- Prüfung Radschutzstreifen/ Fahrbahnerneuerung am Knieperwall (Maßnahme 2.3)
- 

### Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Ozeaneums

- Hinweis zu eingeschränktem Parkplatzangebot auf der Hafeninsel (Maßnahme 3.1)
- Reisebushalt auf der nördlichen Hafeninsel als Aus- und Zustieg (Maßnahme 3.2)
- Prüfung zur Schaffung zusätzlicher Stellplätze im Quartier 65 (Maßnahme 3.3)

### Mittelfristige Maßnahmen für den Bereich Neuer Markt

- Abhängen der Frankenstraße und Langenstraße vom Neuen Markt (Maßnahme 4.1)
- Prüfung zur Schaffung alternativer Parkierungsstandorte (Maßnahme 4.2)
- Städtebauliche Umgestaltung/ Stellplatzreduktion Neuer Markt (Maßnahme 4.3)

## Weitere Maßnahmen

### Maßnahmen ohne zeitliche Einordnung, ständige Aufgaben, ergänzende Untersuchungen

- Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf der südlichen Hafeninsel (Maßnahme 5.1)
- Verlängerung Fußgängerachse von der nördlichen Hafeninsel zum PH Am Ozeaneum (Maßnahme 5.2)
- Städtebauliche Untersuchung zur Gestaltung des Neuen Marktes (Maßnahme 5.3)
- Bauliche Gestaltung des verkehrsberuhigten Bereiches am Meeresmuseum (Maßnahme 5.4)
- Vertiefung der Planung zur Schützenbastion (Maßnahme 5.5)
- Prüfung weiterer organisatorischer Maßnahmen im Umfeld des Neuen Marktes (Maßnahme 5.6)
- Ausbilden der Seestraße im Zweirichtungsverkehr (Maßnahme 5.7)



## Weitere Maßnahmen

### Maßnahmen ohne zeitliche Einordnung, ständige Aufgaben, ergänzende Untersuchungen

- Stärkung der Fußgängerachse in der Heilgeiststraße (Maßnahme 5.8)
- Anpassung der Fußgänger- und Radwegweisung (Maßnahme 5.9)
- Ausbau und Erweiterung der Radabstellanlagen (Maßnahme 5.10)
- Realisierung von Quartiersgaragen (Maßnahmen 5.11)
- Prüfung alternativer Möglichkeiten zum Reisebusparken (Maßnahme 5.12)
- Prüfung einer Altstadtbuslinie (Maßnahme 5.13)

# Teil 4 – Zusammenfassung die nächsten Schritte



## Zusammenfassung – die nächsten Schritte – mit Inbetriebnahme Quartier 17

- Einrichten Tempo 20-Zone innerhalb der Altstadt
- Verkehrsberuhigung der nördlichen Hafensinsel
- Installation von Hinweisschildern zum eingeschränkten Parken in der Altstadt
- Bündelung der öffentlichen Stellplätze auf zentrale Punkte innerhalb der Altstadt
- Stellplatzzuordnung Altstadttring
- Ergänzung des statischen PLS innerhalb der Altstadt
- Anpassung der Gebührenzonen
- Anpassung der Parkgebühren

## Zusammenfassung – die nächsten Schritte – mit Fertigstellung Frankenwall

- Maßnahme zur Entlastung der Wasserstraße/ Am Fischmarkt
- Änderung der Zonenabgrenzung für Bewohnerparken
- Angebotsstreifen für Radfahrer am Knieperwall (mit Ausbau der Fahrbahn)



**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

